

## Mey Reinhard

### "ZEUGNISTAG"

Visit "[ZEUGNISTAG](#)" on [MotoLyrics.com](#)

1. Ich denke, ich muÃ so zwÃÃlf Jahre alt gewesen sein,  
und wieder einmal war es Zeugnistag.  
Nur diesmal, dacht' ich, bricht das Schulhaus samt DachgestÃÃhl ein,  
als meines weiÃ und hÃÃlich vor mir lag.  
Dabei war'n meine Hoffnungen keineswegs hoch geschraubt,  
ich war ein fauler Hund und obendrein hÃÃchst eigenwillig, doch trotzdem hÃÃtte ich nie geglaubt,  
so ein totaler Versager zu sein, ein totaler Versager zu sein.
2. So, jetzt ist es passiert, dacht' ich mir, jetzt ist alles aus,  
nicht einmal eine Vier in Religion.  
Oh Mann, mit diesem Zeugnis kommst du besser nicht nach Haus, sondern allenfalls zur Fremdenlegion.  
Ich zeigt' es meinen Eltern nicht und unterschrieb fÃÃr sie,  
schÃÃn bunt, sah nicht schlecht aus, ohne zu prahl'n.  
Ich war vielleicht 'ne Niete in Deutsch und Biologie, dafÃÃr konnt' ich schon immer ganz gut mal'n!
3. Der Zauber kam natÃÃrlich schon am nÃÃchsten Morgen raus,  
die FÃÃlschung war wohl doch nicht so geschickt.  
Der Rektor kam, holte mich schnaubend aus der Klasse raus,  
so stand ich da, allein, stumm und geknickt.  
Dann lieÃ er meine Eltern kommen, lehnte sich zurÃÃck,  
voll Selbstgerechtigkeit genoÃ er schon die Maulschellen fÃÃr den BetrÃÃger, das miÃrat'ne StÃÃck,  
diesen UrkundenfÃÃlscher, ihren Sohn.
4. Mein Vater nahm das Zeugnis in die Hand und sah mich an  
und sagte ruhig: "Was mich anbetrifft,

so gibt es nicht die kleinste Spur eines Zweifels daran,  
das ist tatsächlich meine Unterschrift."  
Auch meine Mutter sagte, ja, das sei ihr Namenszug.  
Gekritzelt zwar, doch müsste man verstehen,  
daß sie vorher zwei große, schwere Einkaufstaschen  
trug.  
Dann sagte sie: "Komm, Junge, laß uns gehn."

5. Ich hab noch manches lange Jahr auf Schulbänken  
verlor'n  
und lernte widerspruchslos vor mich hin,  
Namen, Tabellen, Theorien von hinten und von vorn,  
daß ich dabei nicht ganz verblüdet bin!  
Nur eine Lektion hat sich in den Jahr'n herausgesiebt,  
die eine nur aus dem Haufen Ballast:  
Wie gut es tut zu wissen, daß dir jemand Zuflucht  
gibt,  
ganz gleich, was du auch ausgefressen hast!

6. Ich weiß nicht, ob es rechtens war, daß meine  
Eltern mich  
da rausholten und - wo bleibt die Moral?  
Die Schlaunen diskutier'n, die Besserwisser streiten  
sich,  
ich weiß es nicht, es ist mir auch egal.  
Ich weiß nur eins, ich wünsche allen Kindern auf der  
Welt,  
und nicht zuletzt natürlich dir, mein Kind,  
wenn's brenzlich wird, wenn's schiefeht, wenn die Welt  
zusammenfällt, Eltern, die aus diesem Holze sind,  
Eltern, die aus diesem Holz geschnitten sind

Visit [Mey Reinhard](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.